

HANS KROCH

z. Zt. Frankfurt a. M., den 23. 3. 1957
Am Hauptbahnhof 6
p. Adr. Auskunftel
W. Schimmelpfeng

Meine liebe, gute Cilly!

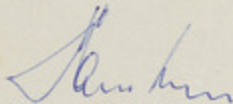
Ich empfang zwei Briefe von Dir, die ich aber leider erst jetzt beantworten kann, da ich bereits von Israel abgeflogen und die letzten 3 Wochen ununterbrochen innerhalb von Europa hin- und hergeflogen bin.

Es hat mich sehr gefreut, Dich wiedergesehen zu haben, und ich wünsche von Herzen, dass sich mit der erwachenden Natur auch Dein Gemüt immer mehr erheitert und dass Du die goldige Cilly bleibst, die Du von Kind auf warst.

Ich werde nun nur noch die nächste Woche innerhalb von Europa zu tun haben, dann will ich auf 1 bis 2 Tage nach London und eine Woche nach New York, um rechtzeitig vor Ostern nach Buenos Aires zurückzukehren.

Da es dann wahrscheinlich nicht mehr rechtzeitig eintreffen würde, wenn ich Dir zu den Feiertagen schreiben würde, soll dieser Brief zugleich meine aller, aller herzlichsten Glückwünsche für das kommende Jahr in sich schliessen. In etwa 3 Monaten hoffe ich wieder nach Israel zu kommen und werde mich dann ausserordentlich freuen, Dich wiederzusehen.

Dein



Buenos Aires, den 25. Mai 1957
Av. R.S. Peña 917

eingeg.: 10/VI/57

Mein liebes Cillylein :

Ich habe noch einige Briefe von Dir zu beantworten und freue mich, dass ich jetzt dazu komme.

Nachdem ich von Israel weggeflogen bin, wurde ich in Europa, wo ich immer hin- und herflog, sehr aufgehalten und hatte dann nur noch wenige Tage für USA übrig, wo ich alles stehen und liegen liess, um noch rechtzeitig zu Pessach bei meinen Kindern zu sein. Und nach den Feiertagen musste ich alles aufarbeiten, was hier in der Zwischenzeit liegen geblieben war.

Jetzt habe ich etwas Luft bekommen, eigentlich auch nicht, aber ich habe mich mit Gewalt freigemacht, um Dir noch rechtzeitig zu Schewous meine Grösse zu übersenden. Nach den Feiertagen werde ich wohl gleich wieder mit der Reiserei beginnen müssen.

Als jemand Hitler sagte, dass er in die Hölle kommen würde, fragte er: "Was ist denn eigentlich in der Hölle?" Darauf antwortete man ihm: "Dort musst Du tanzen," worauf er sagte: "Nun, das ist doch nichts Schlimmes". Antwort: "Aber immer tanzen! So geht es mir ungefähr mit der Reiserei. Ein- oder zweimal ist so eine Weltreise sehr schön, aber immer"

Die einzige Freude dabei ist für mich, dass ich überall Menschen treffe, die ich von früher her kenne und die es gut mit mir meinen. Unter diesen steht Du ~~mit~~ an oberster Stelle. Leider habe ich, wenn ich in Israel bin, zunächst nur in Jerusalem viel und in Haifa etwas zu tun, aber hoffentlich kommt es auch so weit, dass ich in absehbarer Zeit in Tel-Aviv zu tun habe und dann nicht nur auf der Durchreise wie in den letzten Jahren dorthin komme. Jedenfalls aber richte ich es mir so ein, dass ich Dich bei meiner nächsten Anwesenheit in Israel wieder besuche und ich freue mich schon jetzt, Dich wiederzusehen.

Mit recht vielen herzlichen Grüßen bin ich

Dein

Obige Streichung des Wortes "mit" ist von mir auf besonderen Wunsch meiner an Jahren zwar auch nicht sehr ganz jungen, aber im Herzen noch ganz jungen Freundin Cilly erfolgt.